

Sarmiento hat Oberligaformat

Tischtennis Bezirksliga: Calmbach II und Glatten erbitterte Rivalen / Bezirk Schwarzwald

Letzte Woche schaffte Landesligist TV Oberhaugstett bei Spitzenreiter TV Rottenburg ein 8:8, morgen um 18 Uhr soll nun beim Tabellenzweiten TSV Gärtlingen ein Sieg her.

TVO-Mannschaftsführer Oliver Schaible stellt jedenfalls diesen Anspruch an sein Team: »Wenn wir beim kommenden Meister unentschieden spielen, sollten wir in dieser Aufstellung die anderen Teams doch schlagen können.«

Garanten dafür sollen die Spitzenspieler Allan Sarmiento und René Schaible sein. Nach zwei Einsätzen ist klar: Der Brasilianer Sarmiento ist ein Spieler mit Oberligaformat. Oliver Schaible: »Man hat auch bei engen Spielständen immer das Gefühl, dass er noch eine Schippe drauflegen kann.« Zusammen mit René Schaible ist er während der Woche im Ländle auf Tour: Zum einen stehen Besichtigungen auf dem Programm, zum andern Teilnahme am Training in Reutlingen und Bad Liebenzell. Die Gärtlinger ließen zuletzt die Zügel etwas schleifen. So unterlagen sie jüngst dem VfL Herrenberg und »halfen« damit dem Nachbarn im Kampf um den Klassenerhalt. In der Vorrunde hatten die Oberhaugstetter die Ersatzstellung der Gärtlinger genutzt und ein 8:8 erzielt.

Ein Blick auf die Tabelle der Landesliga zeigt, dass wohl kein Absteiger in die Bezirksliga Böblingen/Schwarzwald kommt. Deshalb reicht der drittletzte Platz zum Klassenerhalt - und um den ist der Kampf zwischen dem SV Glatten (7:31) und dem TV Calmbach II (6:28) voll entbrannt.

Dabei kann der SV Glatten in seinem letzten Spiel, morgen ab 18 Uhr bei Schlusslicht CVJM Grüntal (4:30) für die

Vorentscheidung sorgen. Schwerer hat es um 19.30 Uhr Konkurrent Calmbach II gegen die Zweite des VfL Herrenberg (18:16). Doch eines ist gewiss: Die Enztäler werden in eigener Halle um jeden Ball kämpfen. Am vergangenen Sonntag lieferten sie dem Spitzenreiter SSV Schönmünzach ein packendes Match, unterlagen zwar mit 5:9, aber das Satzverhältnis von 26:30 zeigt, wie nahe sie einem Punktgewinn waren. Nach

dem Gewinn von zwei Doppeln reichten dann aber die Einzelpunkte von Martin Kern, Eduard Oberbüchler und Andreas Schmid nur zu einem ehrenhaften Resultat. Zu gerne würden sie nun gegen die Herrenberger das 2:9 aus der Vorrunde korrigieren. Aber selbst im Falle einer Niederlage blieben ihnen noch weitere Möglichkeiten in den beiden letzten Spielen gegen Schlusslicht Grüntal und in Steinenbronn.



Achim Hornikel und Ralf Kalmbach (rechts) sicherten dem TV Oberhaugstett zuletzt im Schlussspiel das 8:8 beim Landesliga-Spitzenreiter in Rottenburg. Foto: Stark

Abstiegsduell: Birkenfeld II gegen Baiersbronn

Tischtennis Auch der VfL Nagold in bedrohlicher Lage / Bezirksklasse

Mit dem SV Baiersbronn (13:17), VfL Nagold (11:19) und TTC Birkenfeld II (9:21) zittern in der Bezirksklasse noch drei Mannschaften um den Klassenerhalt. Und ausgerechnet bei der Mannschaft mit der besten Ausgangssituation sind die Sorgen offenbar am größten.

So fragt sich Baiersbronn Mannschaftssprecher Wilfried Clödy nach dem 5:9-Debakel gegen Glatten II: »Gegen welche Mannschaft wollen wir eigentlich noch Punkte holen?« Morgen um 15.30 Uhr steigt nun bei Birkenfeld II das wohl alles entscheidende Match: Gelingt da den Murgtäälern ein Punktgewinn, wären sie alle Sorgen los. Die Gastgeber stehen aber gewiss

nicht weniger unter Druck, denn sie sind zum Siegen verdammt. Eine Woche später sollen dann gegen Schlusslicht MUTTV Bad Liebenzell II weitere Punkte folgen, im letzten Spiel bei Meister TTG Unterreichenbach/Dennjacht dürfte dagegen nichts zu holen sein. Zuletzt wurde die Aufholjagd der Enztäler vom WSV Schömberg allerdings jäh gestoppt. In der Vorrunde hatte es zwischen beiden Mannschaften ein 8:8 gegeben, als die Baiersbronner mit Stephan Hirth und Harry Rosenblatt als Ersatz angetreten waren und Birkenfeld noch ohne David Kronschnabl spielte.

Mit ganz anderen Vorstellungen war der VfL Nagold in

die Runde gegangen, denn nach dem Zugang von Andreas Lemke brach vor Jahresfrist eine regelrechte Euphorie aus. Dass die Truppe nun sogar um den Klassenerhalt bangen muss, trifft sie völlig unvorbereitet. »Vielleicht haben wir den Ernst der Lage zu spät erkannt«, verleiht auch Vereinssprecher Hansjörg Hamann seiner Sorge Ausdruck.

Unübersehbar ist der Leistungsabfall in der Rückrunde, denn lediglich Michael Wandlowsky und Angelo Cuomo spielten da bisher positiv. Inzwischen geht man im Lager der Nagolder davon aus, dass die elf Pluspunkte wohl kaum reichen werden. Deshalb strebt man drei Punkte aus den Partien gegen Glatten II

und Ottenbronn II an. An einen Erfolg gegen den Tabellenritten TTF Althengstett, morgen ab 18 Uhr, glaubt man dagegen eher nicht. Da aber die Althengstetter zuletzt wenig Konstanz zeigten, hoffen die Nagolder insgeheim auf eine ähnlich schwache Vorstellung der Gäste wie bei der jüngsten 1:9-Schlappe in Schömberg. Es stellt sich nun die Frage: Zeigen die Mannen um Ralf Hildinger eine Trotzreaktion oder lassen sie die Runde eben auslaufen? In der Vorrunde hatten die Althengstetter mit 9:5 die Oberhand behalten. Damals traten sie mit einem Ersatzspieler an, und das wird auch diesmal der Fall sein, der Kader der Nagolder ist derselbe.

Altburg will verlustpunktfrei bleiben

Tischtennis Kellerduelle steigen in der B-Klasse / Kreisklassen Calw

In der Kreisliga stehen die alles dominierenden Altburger bereits als Meister fest. Nun setzen sie sich zum Erhalt der Motivation ein weiteres Ziel: Sie wollen ein Meister ohne Punktverlust sein.

Morgen um 16 Uhr geht die Reise zur Zweiten des TV Oberhaugstett, die mit 13:17 Zählern hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. Mit Simon Schneckenburger (6:5), Marco Walz (6:3) und Rainer Seiz (4:2) können in der Rückrunde auch nur drei Akteure eine positive Zwischenbilanz vorweisen. Zudem litt die Truppe unter laufenden Aufstellungsänderungen.

Gegen den Meister kann es deshalb morgen nur um ein ehrenvolles Abschneiden gehen. Die Altburger sind allerdings klar favorisiert, denn schließlich haben sie in der Rückrunde bisher lediglich 13 Einzel und drei Doppel abgegeben. Und auch beim 9:3 in der Vorrunde waren sie gegen

die Oberhaugstetter nicht in Bedrängnis gekommen.

In der A-Klasse empfängt Titelanwärter SV Gültlingen (28:2) um 18.30 Uhr den Tabellenritten TV Calmbach IV (21:9). Dabei sollte der Spitzenreiter einen weiteren klaren Sieg landen können, denn die Enztäler enttäuschten zuletzt mit einem 8:8 gegen Schlusslicht Oberhaugstett IV und einer 1:9-Niederlage beim Tabellenfünften TTC Birkenfeld III. Sie haben übrigens in der Rückrunde schon 14 Spieler eingesetzt.

Anders die Gültlinger: Sie traten bisher immer in derselben Besetzung auf und wurden ihrer Favoritenrolle in jeder Hinsicht gerecht.

Die Calmbacher Dritte (25:5) wird sich morgen ab 19.30 Uhr bei der Dritten des TV Oberhaugstett (15:15) ebenfalls nicht vom Aufstiegskurs abbringen lassen. Schon in der Vorrunde hatten die Enztäler mit 9:1 die Oberhand

behalten.

Wichtige Kellerduelle stehen in der B-Klasse an: Um 16.30 Uhr erwartet der TV Ebhausen (12:20) die Zweite des VfL Nagold (11:19) und um 18 Uhr treffen die Vierte des MUTTV Bad Liebenzell (10:22) und die Dritte des VfL Stammheim (11:21) aufeinander. Da darf man angesichts dieser Konstellation sehr wohl gespannt sein, welche Mannschaft sich in Sicherheit bringen kann.

Für die Ebhäuser bietet sich gewiss die letzte Möglichkeit zum Punkten, da sie zum Abschluss beim noch verlustpunktfreien Meister Ottenbronn III antreten müssen. In der Vorrunde hatten sie jedoch mit 6:9 den kürzeren gezogen, als bei den Nagoldern noch Michael Bürgstein mit von der Partie war. Den Nagoldern bleibt dagegen noch eine weitere Chance gegen Stammheim III. »Wir schaffen den Klassenerhalt«, ist sich Nagolds Hansjörg Hamann

sicher.

Unter größtem Druck steht die MUTTV-Truppe, die im letzten Spiel gegen Hirsau kaum noch mit Punkten rechnen kann. Doch schon im Vorrundenmatch hatten die Liebenzeller gegen ihren morgigen Gegner mit 7:9 den kürzeren gezogen. Die Stammheimer haben also noch alle Möglichkeiten, den Klassenerhalt gegen mitbedrohte Teams in trockene Tücher zu bringen.

Schiri-Schulung in Gechingen

(ark). Die Schiedsrichter des Tischtennisbezirks Schwarzwald treffen sich am morgigen Samstag um 13.30 Uhr im Sportheim in Gechingen zur Weiterbildungsveranstaltung mit den Schiedsrichtern aus Böblingen. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen aktuelle Fragen zum Regelwerk.

Tischtennis

Schaulaufen zum Saison-Finale

(ark). MUTTV Bad Liebenzell - SpVgg Gröningen-Satteldorf (Sonntag, 14.30 Uhr in Unterhaugstett). Wenn am Wochenende in der Tischtennis-Verbandsliga die letzten sechs Spiele der Saison über die Bühne gehen, ist, genau genommen, nur noch Schaulaufen angesagt. Die Entscheidungen im Kampf um den Titel und den Klassenerhalt sind gefallen. Der MUTTV will im letzten Heimspiel gegen die Gäste aus dem Hohenlohischen noch einmal voll angreifen, auch wenn mehr als der siebte Tabellenplatz nach der verkorksten Hinrunde nicht mehr möglich ist. Besonders motiviert dürften Markus Walz und Adam Drzyga in die Spiele des mittleren Paarkreuzes gehen. Beide haben gegenwärtig eine Rückrundenzahl von 8:8 vorzuweisen und würden die zweite Halbsaison nur zu gerne positiv abschließen. Nicht zu Gesicht bekommen Spieler und Anhänger des MUTTV die etatmäßige Nummer zwei. Der Brasilianer Gregory Araujo, der eigentlich in den letzten drei Begegnungen hätte eingesetzt werden sollen, wird nicht aus Südamerika anreisen. Die Mannschaft kann's locker verschmerzen.

Tischtennis

Letzte Chance für Ottenbronn

(ark). TTC Ottenbronn - TSG Ailingen (Sonntag 14 Uhr). Mindestens drei Punkte brauchen die Spieler des TTC Ottenbronn aus den beiden letzten Heimspielen der Saison, um dem Abstieg aus der Verbandsklasse in die Landesliga zu entkommen. Nach den zuletzt gezeigten Vorstellungen scheint ein solcher Kraftakt jedoch eher unwahrscheinlich. Der Gegner vom Bodensee liegt als Tabellensiebter drei Zähler vor den Ottenbronnern und hat den Klassenerhalt nahezu in trockenen Tüchern. Im Hinspiel gab es für die Ottenbronner in einer kuriosen Begegnung eine 6:9-Niederlage. Nachdem Laszlo Harasztovich und Dirk Hamann im vorderen Paarkreuz alle vier Punkte abgeräumt hatten, lag der TTC zwischenzeitlich 6:5 in Führung, ehe die Ailingen mit vier Einzelsiegen in Folge den Sack zum 9:6 zugemacht. Der TTC Ottenbronn hatte damals allerdings auf Marc Kühn verzichten müssen, der im hinteren Paarkreuz (bisherige Saisonbilanz 9:3) eine gute Runde spielt. Die Ottenbronner können ihr Ziel nur noch erreichen wenn das Team an diesem und am Sonntag darauf ein wirklich gutes Spiel macht.

TISCHTENNIS

HERREN

Verbandsliga, Samstag, 18.30 Uhr: TSG Eisingen - SpVgg Mössingen, SpVgg Satteldorf - TTC Tübingen. Sonntag, 14 Uhr: SSV Reutlingen - SV Deuchelried, SC Buchenbach - SpVgg Mössingen. 14.30 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell - SpVgg Satteldorf. 14.45 Uhr: TB Untertürkheim - DJK Sportbund Stuttgart II.

Verbandsklasse Süd, Samstag, 19 Uhr: DJK Wasseraufingen - TTF Althausen. 20 Uhr: TTC Mühringen - SV Böblingen. Sonntag, 14 Uhr: 1. TTC Wangen - TTC Loßburg-Rodt, TTC Ottenbronn - TSG Ailingen.

Landesliga Gruppe 3, Samstag, 18 Uhr: TSV Gärtlingen - TV Oberhaugstett. 18.30 Uhr: SV Weilheim - TSV Kusterdingen, TTC Reutlingen - TV Rottenburg. Sonntag, 15 Uhr: TSV Nusplingen - VfL Herrenberg.

Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 18 Uhr: CVJM Grüntal - SV Glatten. 19 Uhr: TTC Birkenfeld - SV Böblingen II. 19.30 Uhr: TV Calmbach II - VfL Herrenberg II. Sonntag, 10.30 Uhr: TV Calmbach - TSV Gärtlingen II.

DAMEN

Verbandsliga, Samstag, 13.30 Uhr: DJK Sportbund Stuttgart - SV Böblingen II. 17 Uhr: VfR Altmünster - Neckarsulmer SU III. 19 Uhr: TTV Burgstetten - TTG Süssen II.

Verbandsklasse Süd, Samstag, 18 Uhr: TG Schwenningen - VfL Sindelfingen II.

Landesliga Gr. 3, Samstag, 17.30 Uhr: VfL Dettenhausen - TSV Eningen III. 18 Uhr: TSV Gärtlingen II - TV Dornstetten, SpVgg Weil i. Sch. - TSV Eningen II.

Bezirksliga Gr. 6, Freitag, 20 Uhr: Klosterreichenbach - Höfingen.

JUNGEN

Verbandsklasse Süd, Samstag, 11.30 Uhr: TTC Reutlingen - SC Vogt. 12.45 Uhr: SV Böblingen - SV Deuchelried. 13.30 Uhr: TSV Herrlingen - SC Staig. 14 Uhr: SSV Reutlingen - SC Vogt. 15 Uhr: VfL Herrenberg - SV Deuchelried.

Bezirksliga Gr. 6, Samstag, 10 Uhr: TSV Freudenstadt - TTC Egenhausen. 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett - TT Altburg. 14 Uhr: CVJM Grüntal - SKV Rutesheim. 14.30 Uhr: SpVgg Renningen - VfL Sindelfingen. 15.15 Uhr: SV Böblingen II - TTC Birkenfeld.

MÄDCHEN

Verbandsklasse Süd, Samstag, 11 Uhr: TSV Holzheim - SSV Schönmünzach. 13.30 Uhr: TSV Holzheim - TSV Untergröningen. 14 Uhr: SV Erlenmoos - SSV Schönmünzach. 14.30 Uhr: SV Rissegg - TTF Kisslegg.

Landesliga Gr. 3, Samstag, 14.30 Uhr: SpVgg Holzgerlingen - TSV Altburg. 15 Uhr: TV Oberhaugstett - SSV Schönmünzach II. 15.30 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal - TV Dornstetten.

BEZIRK SCHWARZWALD

DAMEN

Bezirksklasse, Samstag, 15 Uhr: Unterreichenbach-Dennjacht II - TTC Birkenfeld. 18 Uhr: Unterrei-

chenbach-Dennjacht - Mühringen II, Oberhaugstett - Gechingen.

HERREN

Bezirksklasse, Samstag, 18 Uhr: VfL Nagold - TTF Althengstett. 18.30 Uhr: TTG Unterreichenbach-Dennjacht - MUTTV Bad Liebenzell II. 19 Uhr: TTC Birkenfeld II - SV Baiersbronn. 20 Uhr: TTC Ottenbronn II - SF Salzstetten.

Kreisliga Calw, Samstag, 16 Uhr: TV Oberhaugstett II - TT Altburg II. 17.30 Uhr: TV Neuenburg - VfL Stammheim. 19 Uhr: SF Gechingen - TV Höfen.

Kreisklasse A Calw, Samstag, 15 Uhr: Unterreichenbach-Dennj. II - TTC Birkenfeld III. 16 Uhr: TV Oberhaugstett IV - TV Calmbach V. 18.30 Uhr: SV Gültlingen - TV Calmbach IV. 19.30 Uhr: TV Oberhaugstett III - Calmbach III.

Kreisklasse B Calw, Samstag, 16 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell III - TSV Hirsau. 16.30 Uhr: TV Ebhausen - VfL Nagold II. 18 Uhr: TSV Wildbad II - TTC Ottenbronn III, MUTTV Bad Liebenzell IV - VfL Stammheim III.

Kreisklasse C Calw, Samstag, 16 Uhr: SF Gechingen II - TV Neuenburg II. 18.30 Uhr: WSV Schömberg III - TSV Hirsau II.

Kreisklasse C Freudenstadt, Samstag, 18 Uhr: TSV Wildbad III - Lützenhardt III, 19 Uhr: CVJM Grüntal IV - Schönmünzach III. **Kreisklasse D Calw**, Samstag, 16 Uhr: SV Gültlingen III - VfL Stammheim IV, 19 Uhr: SF Gechingen III - TTC Birkenfeld V.

MÄDCHEN

Bezirksklasse, Samstag, 12.30 Uhr: TTC Birkenfeld - SV Mittelalt-Obertal, SV Gültlingen - VfB Cresbach-Waldachtal III, 14 Uhr: SV Gültlingen - VfB Cresbach-Waldachtal II, 15 Uhr: TTC Ottenbronn - TTC Egenhausen II.

JUNGEN

Bezirksklasse, Samstag, 10 Uhr: WSV Schömberg - SV Baiersbronn, 11.30 Uhr: TV Calmbach - VfB Cresbach-Waldachtal, 14 Uhr: SSV Schönmünzach - TTC Egenhausen II, CVJM Grüntal II - TV Dornstetten, 15 Uhr: TSV Althengstett - TTC Ottenbronn.

Kreisliga Nord, Samstag, 10 Uhr: TV Ebhausen - TTF Althengstett, 13 Uhr: MUTTV Bad Liebenzell - TV Calmbach II, 14.30 Uhr: SV Gültlingen - SF Gechingen.

Kreisklasse A Nord, Samstag, 11.30 Uhr: TV Calmbach III - VfL Nagold, 13.30 Uhr: TTC Birkenfeld II - Ottenbronn II, 16 Uhr: TSV Wildbad - VfL Stammheim.

Kreisklasse C Nord, Samstag, 11 Uhr: Birkenfeld IV - Altburg III. **Kreisklasse D Nord**, Samstag, 10 Uhr: Calmbach IV - TSV Hirsau II, 13.30 Uhr: TTC Ottenbronn III - TTC Birkenfeld V, 14 Uhr: SF Gechingen IV - VfL Nagold III.

NACHWUCHSCUP

Gruppe Mitte, Samstag, 10 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal II - VfL Nagold, 11.30 Uhr: VfB Cresbach-Waldachtal - VfL Nagold. **Gruppe Nord**, Samstag, 10 Uhr: TTC Birkenfeld - SV Gültlingen, 13.30 Uhr: TV Oberhaugstett - SV Gültlingen II.